

Losungsandacht für Mittwoch, den 19. Juni 2024

Losung: *Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum Licht der Völker machen.* Jesaja 51, 4

Lehrtext: *Simeon pries Gott und sprach: Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor den Augen aller Völker bereitet hast, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.* Lukas 2, 28. 30-32

Ihr Lieben.

Wenn die Menschen aller Völker, aller Rassen, Kulturen und Religionen wie eine große Familie zusammenlebten;

Wenn jedes Menschenkind sich als Kind Gottes erkannt wüsste und jedes andere Menschenkind als sein eigenes Fleisch und Blut erkennen würde,

dem man tut, wie man selbst getan haben möchten;

dem man alle Liebe antut, die man seinen nächsten Angehörigen natürlich antut -

Das, ja das wäre: das wäre eine heile Welt. Das wäre die Welt, zu der Gott alles geschaffen hat, was ist.

Als er am Anfang sprach: Es werde Licht! - und es ward Licht!

Als er alles ansah, was er gemacht hatte, und siehe: es war sehr gut!

Aber wir Menschen sind zum Bewusstsein unserer selbst gekommen. Wir sind nicht mehr jenseits von Gut und Böse, sondern können benennen, was gut und was böse ist.

Seitdem ist die heile Welt, zu der Gott alles geschaffen hat - eine Welt für alle seine Geschöpfe - eine Welt, die es noch nicht gibt. Unsere Welt ist noch nicht, wozu Gott alle seine Geschöpfe geschaffen hat. Dazu ist sie zu ungerecht und traurig.

Aber Gott ist in der Welt, um sie heil zu machen; um sie zu dem Heil zu führen zu dem er sie geschaffen hat.

Wie macht er das? Mit seinem Wort und Gebot. Indem er seine Leute, sein Volk - uns! - seine Weisung und sein Recht wissen lässt: *Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum Licht der Völker machen.*

Wie Gottes Wort es ganz am Anfang hat Licht werden lassen und alles ins Leben gerufen hat - und siehe, es war sehr gut! - so ist seine Weisung und sein Recht jetzt ein Licht, das alle Völker der ganzen Welt zum Leben ruft, zu dem sein Schöpferwort alles geschaffen und das sein Wort und seine Weisung verspricht.

Gottes Weisung ist kein strafbewehrtes Gesetz. Sein Recht setzt keine Gewalt der Welt durch. Gottes Recht ist eine Verheißung für seine Leute, die ihm vertrauen. Seine Weisung will im Vertrauen gelebt werden:

Ich bin dein Gott, der dich befreit hat und zum Leben führt: du wirst keine anderen Götter neben mir haben! Du wirst keine Idole anbeten. Du wirst einen Tag der Ruhe halten, an dem du nicht arbeiten musst - und auch nicht die dir anbefohlen sind. Du wirst deinen Vater und dein Mutter ehren. Du wirst nicht töten, keine Ehe zerstören, nicht stehlen, nicht falsch aussagen und nicht den anderen beneiden um das, was er hat, und gieren nach dem was ihm gehört. Und du wirst leben!

Gottes Leute, die auf ihn hören, werden im Vertrauen auf sein Wort schon wie eine große Familie leben. Die Familie ist die Mischpoke und Recht heißt Mischpat. Hat sprachlich nichts miteinander zu tun, passt aber. Gottes Leute, seine Mischpoke, hören auf seine Weisung und leben sein Recht, sein Mischpat. Und werden damit zum Licht für alle anderen.

Zugegeben: die Mischpoke - egal ob Juden oder Christen - lebt Gottes Mischpat sehr unvollkommen, sehr zeichenhaft, immer wieder irrend und versagend. Oft genug leuchtet nichts. Aber sie ist, wenn sie Gottes Familie ist - wenn wir seine Leute sind - auf dem Weg des Hörens und Vertrauens.

Vollkommen hat Jesus so im Vertrauen auf Gottes Wort und Weisung gelebt. Von ihm sagt Simeon in unserem Lehrtext: *Meine Augen haben das Heil gesehen, das du - Gott - vor den Augen aller Völker bereitet hast, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.*

In Jesus war das Leben, zu dem Gott alles geschaffen hat, das Leben als eine große Menschheitsfamilie; war Gottes Recht in Fleisch und Blut da. Als Licht für alle Menschen in der ganzen Welt. Und Verherrlichung seines Volkes, das zuerst auf Gottes Weisung gehört und vertraut hat.